

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 56 (1983)

Heft: [7]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Die Initiative für freie Schulwahl ist im Kanton Bern in der Volksabstimmung vom 5. Juni 1983 abgelehnt worden. Dies ist kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Fast gleichzeitig ist im Kanton Baselstadt eine neue Initiative für freie Schulwahl lanciert worden. Sie finden Text und Kommentar zu diesem neuen Vorstoss in der vorliegenden Nummer.

Dass die Initiative im Kanton Bern trotz des Scheiterns nicht ohne Folgen blieb, zeigte sich an der letzten Sitzung der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren. Den Privatschulen war dort (meines Wissens erstmals) ein spezielles Traktandum gewidmet. Sie hatten die Möglichkeit, den Erziehungsdirektoren ihre Probleme und Wünsche vorzulegen. Eine Zusammenfassung der von Seiten der Privatschulen vorgebrachten Gedanken publizieren wir im Anschluss an diese Einleitung. Der Präsident der Konferenz, Regierungsrat E. Rüesch, St. Gallen, erklärte am Schluss der Tagung, er glaube, das Problem der Privatschulen werde die Erziehungsdirektoren in den nächsten Jahren noch intensiv beschäftigen. Hoffen wir es!



Probleme und Wünsche der Privatschulen

Zusammenfassung der Ausführungen

zuhanden der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren vorgelegt anlässlich der Arbeitstagung vom 15. Juni 1983 von Dr. Fred Haenssler, Vizepräsident Zentralverband und Präsident des Verbandes Schweizerischer Privatschulen der deutschen und italienischen Schweiz.

1. Rechtliche Stellung

In allen Kantonen ist die Möglichkeit der Erfüllung der obligatorischen Schulzeit in Privatschulen gesetzlich verankert. Eine Betrachtung der kantonalen Schulgesetze zeigt einerseits Gemeinsamkeiten, andererseits grosse Verschiedenheiten.

Gemeinsam ist die Aufsicht und die Kontrolle, aber auch ein gewisses Misstrauen den Privatschulen gegenüber, indem grundsätzlich von der Idee ausgegangen wird, dass der Unterricht an der Staatsschule in jedem Fall der bestmögliche ist. Die Pri-